

VERZEICHNIS DER AUTOR_INNEN

Maike Aden-Schraenen

Nach ersten Berufserfahrungen als Kirchenmusikerin und mehrjähriger Tätigkeit als Musiklehrerin promovierte Maike Aden 2009 in ihrer zweiten Profession als Kunstwissenschaftlerin über den niederländischen Künstler Bas Jan Ader und seine aktuelle künstlerische Rezeption. Parallel dazu arbeitete sie für Ausstellungs- und Vermittlungsprojekte in Archiven, Museen, Galerien und auf der documenta12 speziell zu Themen der Moderne und Gegenwart, aber auch zur Romantik. Seit 2007 lehrt sie Kunsttheorie und Kunstvermittlung an Universitäten - immer in kritisch wie respektvoll gestalteten Kooperationen mit Ausstellungsinstitutionen. In theoretischen wie empirischen Forschungsprojekten untersucht sie Fragen der "Kunstrezeption seit den 1960er Jahren", der "Inszenierung von Graphien als Erfahrungsäußerungen und Reflexionsanlass" und des "Gebrauchs von Bildern in der praktischen Theologie". Daneben betreibt sie seit 2011 die Erschließung und Präsentation eines Archivs für Künstlerpublikationen in Belgien. Dazu gehören auch die Mitherausgabe der "Gesammelten Schriften" des Sammlers und die Forschungsarbeit sowohl für Ausstellungen als auch für ein fundiertes Klassifikationssystem für Künstlerpublikationen am Museum Reina Sofia.

Sebastian Baden

Geboren 1980; 2001 – 2007 Studium der Kunsterziehung und Germanistik für das Lehramt an Gymnasien an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und der Universität Karlsruhe (KIT). 2004-2005 ERASMUS-Stipendium zum Studium der Freien Kunst, Kunstgeschichte, Soziologie und Islamwissenschaft an der Hochschule der Künste Bern und der Universität Bern. 2005 KISS-Stipendium des Siemens Arts Program (in Kooperation mit Christian Jankowski). Erstes Staatsexamen 2006 mit Abschlussarbeit zum Thema „Schrecken & Spektakel. Künstlerische Avantgarde und der Geist des Terrorismus im 21. Jahrhundert“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. 2007-2010 Stipendiat des Graduiertenkollegs „Bild-Körper-Medium. Eine Anthropologische Perspektive“ an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. 2009-2010 Lehrauftrag an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe im Fachbereich Kunstwissenschaft. Seit 2010 Akademischer Mitarbeiter im Fachbereich Kunstwissenschaft, Assistenz von Prof. Dr. Beat Wyss, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. 2014 Promotion bei Prof. Dr. Beat Wyss mit der Dissertation „*Das Image des Terrorismus im Kunstsystem*“

Jakob Hartmann

Studium der Kunst- und Kulturvermittlung, Kulturwissenschaften, Geschichte, Kunstgeschichte und Romanistik; zurzeit Dissertation „Zur sozialen Produktion urbaner Plätze – Der Park Alameda Dom Afonso Henriques in Lissabon zwischen salazaristischer Herrschaftsarchitektur und demokratischer Freizeitkultur“ (Arbeitstitel) am Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik der Universität Bremen; forscht zur Produktion von Räumlichkeit und Körperlichkeit in Architektur und Bildender Kunst sowie Fragen der politischen Kunst; freischaffender Lehrbeauftragter, lebt und arbeitet in Hamburg.

Michael Kröger

Geb. 1956; Studium der Kunstgeschichte und Medienwissenschaft von 1977 - 1985 an der Universität Osnabrück. Dissertation 1985 über ein fototheoretisches Thema. Zahlreiche Veröffentlichungen besonders zu Problemen systemischer Ästhetik in Fachzeitschriften, Katalogen sowie im Netz (www.mikroeger.de). Seit 2002 wissenschaftlicher Kurator am Museum Marta in Herford.

Siglinde Lang

Seit 2009 als Senior Scientist am Programmbereich 'Contemporary Arts & Cultural Production' des Schwerpunkts 'Wissenschaft und Kunst' (Universität Salzburg/Mozarteum Salzburg), nebenberuflich als freie Kulturmanagerin und Dozentin tätig, davor u.a. Leiterin der Kommunikationsabteilung der Kunstuniversität Linz. Studien der Germanistik & Kulturjournalismus (Wien, 1994-2000), Postgraduate Lehrgänge in Marketing und BWL (London, 1999 und Deutschland, 2001- 2002), Masterstudium in Medienkunst & Kulturtheorie (Berlin/Linz, 2006 - 2009), aktuell Doktoratsstudium der Kommunikationswissenschaft (Salzburg, seit 2011).

Daniela Libertad

Daniela Libertad graduated from New York University's (NYU) Masters Program in Visual Art (2010) and the Escuela Nacional de Pintura, Escultura y Grabado "La Esmeralda" (2007). In addition she studied at the Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe in Germany (2006) with Professor Ernst Caramelle. Her primary creative platforms include video, drawing and photography. Her videos show fragments of invented rituals and explore the relationship between the ancestral and everyday life through objects, the body, and moving images. Libertad has been awarded numerous scholarships including the FONCA *Jóvenes Creadores* grant 2013-2014 and 2011-2012, the *PAEE FONCA* grant 2008-2010, and the *Baden Württemberg Stipendium* 2006-2007. She lives and works in Mexico City: www.danielalibertad.com.

J. Pedro Lorente

Head of the Aragonese Observatory of Art in the Public Sphere (OAAEP), Leader of the Research project "Museums and Art Districts: Public Art, Artists, Institutions" financed by the Spanish Government (code HAR2012-38899-C02-01) from January 2013 to December 2015. Professor of Art History at the University of Saragossa (Spain), where he graduated in 1986 after which he pursued his training with research grants at the Spanish Academy of Rome (1988), the Università Internazionale dell'Arte, Florence (1989/90), the École du Louvre, Paris (1990/91) and the University of Leicester University, UK (1991/96), where he submitted his PhD at the Department of Museum Studies (supervisor: Prof. Eilean Hooper-Greenhill) and was research fellow at the Centre for Urban History Studies (supervisor: Prof. Peter Clark) thanks to a postdoctoral EU Grant. Since 1996 he works at the University of Saragossa, where he is academic coordinator of the MA in Museum Education, and teaches topics related to Museology, 19th-century art, Spanish Contemporary Art, etc. He is also an art critic, member of AICA (International Associations of Art Critics), member of the board of AECA (Spanish Association of Art Critics) and secretary of AACA (Aragonese Association of Art Critics), being director of its quarterly journal: <http://www.aacadigital.com>.

Maria Männig

Seit dem Sommersemester 2014 Doktorandin und Lehrbeauftragte an der HfG Karlsruhe. Promoviert bei Prof. Dr. Beat Wyss und Prof. Dr. Wolfgang Ullrich zu Hans Sedlmayrs "Verlust der Mitte". Absolventin des Diplomstudium Kunstgeschichte in Wien (2000-2008) mit einer Arbeit zu "Die Dame mit dem Einhorn. Ort, Handlung und Repräsentation in einem frankoflämischen Tapisserienzyklus des späten 15. Jahrhundert" sowie der Meisterklasse Tapisserie an der Akademie der bildenden Künste Wien (1998-2004). Seit 2004 als Freelancerin für verschiedene österreichische Institutionen, wie die Generali Foundation, das Bundesdenkmalamt und das Wien Museum tätig.

Eva Mazurova

Studierte Kunstgeschichte an der Universität Wien, wo sie ihr Studium mit der Diplomarbeit "Organische Architektur von Frank Lloyd Wright" abschloss. Seit dem Wintersemester 2013 arbeitet sie an einer Dissertation (Kunstgeschichte) an der Universität Wien.

Marlene Obermayer

Meisterschule für Kunst und Gestaltung in Graz, Ausbildungszweig Malerei bei Hans Szyszkowitz. Studium der Kunstgeschichte (Master) an der Universität Wien. Nach ihrer Tätigkeit in einem Architekturbüro in Wien (Entwurf, Grafik und 3d Visualisierungen) arbeitet sie seit 2011 in der mumok Bibliothek, wo sie u.a. für das Katalogarchiv und den internationalen Schriftentausch zuständig ist. Gründerin des Blogs „Das Kunstbuch“ mit dem Schwerpunkt Künstlerbücher des 20. und 21. Jahrhunderts.

Alexandra Pfeffer

Studium der Rechtswissenschaften und Kunstgeschichte an der Universität Wien. Für ihre Dissertation „Die Kunstversicherung“ erhielt sie den Hammurabi-Preis. Neben ihrer Tätigkeit als Juristin in einem Sachverständigenbüro war sie Assistentin an der WU Wien (Steuerrecht) sowie mehrfach als Tutorin am Institut für Kunstgeschichte an der Universität Wien tätig. Daneben betreibt sie den Kunst-Blog www.in-arcadia-ego.at, hält Vorträge zum Kunstrecht und schreibt ihre Kunstgeschichte-Dissertation an der Universität Wien.

Elisabeth Schaber

Studium Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte. Wissenschaftliche Hilfskraft und Koordinatorin des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Studieren in Leipzig (StiL) – Teilprojekt *Leipziger Sammlungsinitiative*“, Projektleiter: Prof. Dr. Frank Zöllner. Dissertationsprojekt: „Technische Utopien in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts“.

Martha M. Schildorfer

Arbeitet als Projektkoordinatorin im Kunst- und Verlagswesen, beinahe Betriebswirtin, ausgebildete Portraitfotografin und Studentin der Kunstgeschichte an der Universität Wien (Master).

Wiepke van Aaken

Architekturstudium an der RWTH Aachen, am IUA Venedig, der ETH Zürich und TU Berlin, seit September 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Denkmalpflege und Bau-
forschung der ETH Zürich.